

Moderne Zeiten

Die Sammlung. 1900–1945. Neue Nationalgalerie

Vortragsreihe
Moderne Zeiten und
„Entartete Kunst“

S M
B Nationalgalerie
Staatliche Museen
zu Berlin

Forschungsstelle „Entartete Kunst“
Freie Universität Berlin
Eine Initiative der Ferdinand-Möller-Stiftung



Die Veranstaltungsreihe stellt neu erscheinende Schriften mit Beiträgen aus dem Themenbereich der „Entarteten Kunst“ in Bezug auf die Nationalgalerie vor. Das Vortragsprogramm ist eine Zusammenarbeit zwischen der Neuen Nationalgalerie und der Forschungsstelle „Entartete Kunst“ an der Freien Universität Berlin auf Anregung der Ferdinand-Möller-Stiftung.

Do. 7.10.2010, 19 Uhr
Meike Hoffmann
Die „Große Kniende“ von Wilhelm Lehmbruck in der Nationalgalerie – Schicksalswege eines Bildwerks der Klassischen Moderne im „Dritten Reich“ und danach

Do. 18.11.2010, 19 Uhr
Jörn Grabowski
Gesteuerte Sammlungspolitik? Eine Studie zur Erwerbungspraxis der Nationalgalerie zwischen 1933 und 1945

Do. 2.12.2010, 19 Uhr
Anna-Carola Krausse
Lotte Laserstein.
Eine wiederentdeckte Realistin der Weimarer Republik

**Moderne Zeiten
Die Sammlung. 1900–1945
Neue Nationalgalerie
Kulturforum Potsdamer Platz
Potsdamer Strasse 50
10785 Berlin
www.smb.museum
www.facebook.com/
staatlichemuseenzuberlin**

**Öffnungszeiten
Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr
Do 10 – 22 Uhr
Sa, So 11 – 18 Uhr**

Die Staatlichen Museen zu Berlin
sind eine Einrichtung der
Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

Do. 16.12.2010, 19 Uhr
Maike Steinkamp
Das unerwünschte Erbe.
Zum Umgang mit der Moderne an der Nationalgalerie in Ostberlin nach 1945

Do. 20.1.2011, 19 Uhr
Silke Kettelhake
Renée Sintenis.
Eine Berliner Bohemienne
und ihr Weg durch den
Nationalsozialismus

Do. 24.2.2011, 19 Uhr
Andreas Hüneke
Kunst am Pranger – die Moderne im Nationalsozialismus

Do. 3.3.2011, 19 Uhr
Christoph Zuschlag
Paul Klee und die „Entartete Kunst“. Zur Kontroverse um die Moderne in Deutschland in den zwanziger und dreißiger Jahren

Do. 28.4.2011, 19 Uhr
Andrea Hollmann
und Roland März
Der Reichsmarschall und sein Teppichhändler.
Hermann Göring und sein Agent Josef Angerer: Verkauf „Entarteter Kunst“ aus deutschen Museen 1938

**Alle Vorträge finden in der
Neuen Nationalgalerie statt.
Der Eintritt ist frei.**